

und ihm später den Namen Stratahagan d. h. Hagen an der Straße gab. Dieser Umstand sollte dem Orte auch zum Verderben gereichen, denn die durchziehenden feindlichen Heere verheerten und brannten ihn zu verschiedenen Malen, so daß bauliche Zeugen aus jener Zeit vergangener Herrlichkeit nicht mehr vorhanden sind. Namen in der Feldmark wie „Feuerstelle“, „Brandfleck“, weisen wohl noch auf diese Verheerungen hin.

Der Volksmund weiß noch von der früheren Bedeutung dieses Fleckchens Erde zu erzählen. Strodthagen soll früher eine Stadt gewesen sein, erzählte mir mit Stolz der biedere Bauermeister und zeigte mir in den Gärten noch die alten Baustellen.

Ihre Kirche soll die reichste in der Umgegend sein und eine Tonne Goldes besitzen, welches die Regierung aufbewahrt und dann als ihr Eigenthum einziehen wird, wenn einmal an der Kirche ein Jahr lang nichts gebaut wird. Deshalb halten die guten Strodthagener Bauern mit Furcht darauf, daß jährlich an der Kirche etwas gebaut wird.

### 3. Die Bogelsburg bei dem Dorfe Vogelbeck in der Nähe der Station Salzderhelden.

Eine historisch-topographische Skizze von A. Harland, Pastor zu Schönhagen.

Kaiser Heinrich der Vogelfsteller soll der Sage nach mehrere Burgen im Sachsenlande innegehabt haben, auf denen er sich zur Sommerzeit mit dem Vogelfange beschäftigte. Als Standort einer solchen wird von der Tradition der Landbewohner der Umgegend die Bogelsburg bei dem Dorfe Vogelbeck in Anspruch genommen. Diese mit Buchen, Eichen und niederen Haselstauden bedeckte Waldkuppe liegt gleich rechter Hand am Wege nach Ahlshausen in der Nähe der Leine und kann schon aus weiter Ferne wegen ihres tiefdunklen, weiten Schattens erblickt werden.

Daß die Bogelsburg früher zu strategischen und kultischen Zwecken gedient hat, bezeugt der den Abhang des Berges umschließende doppelte Ringwall. Beide Wälle sind kreisrund und ursprünglich mit je einem Eingange versehen gewesen, der jedoch den Wall nicht gerade durchbricht, sondern dadurch entsteht, daß die beiden Endpunkte des Kreisbogens eine kleine Strecke parallel laufen. Die Ringwälle beschreiben also richtiger ausgedrückt den Theil einer Spirale. Dieser Umstand deutet darauf hin, daß der Eingang gegen feindliche Ueberfälle geschlossen gehalten wurde. Jetzt sieht man die Wälle durch mehrere Einfahrten durchbrochen, welche der bessern Holzabfuhr halber von der Gemeinde Vogelbeck angelegt sind.

Der Umfang des äußern Walles, dessen schützende Eigenschaft noch durch einen davorliegenden Graben vermehrt wird, hat eine Länge von 900 Schritt und die Böschungshöhe 6 m. In einer Radial-Entfernung